

Die Show seines Lebens – trotz der Grippe

Olten Baschi präsentierte im Kulturzentrum Schützi sein neues Album «Neui Wält»

VON MANUELA ARNOLD

Auf seiner «Neui Wält»-Tour machte Baschi am Samstag halt in der Oltner Schützi. Mit neuen und alten Songs verzauberte er seine Fans in einer zweistündigen Show.

Mit seinen 24 Jahren hat Baschi geschafft, wovon mancher Musiker träumt: Er ist einer der erfolgreichsten Künstler der Schweiz. Und das, obwohl er bei Music Star frühzeitig ausgeschieden war. Dass er ein Entertainer, ein hervorragender Live-Sänger und bestimmt kein Weichei ist, bewies Baschi seinem Oltner «Volk» am Samstagabend. Denn trotz Grippe gab der junge Musiker alles auf der Bühne.

Keine Altersgrenze

Wer sich vorstellt, dass die Schützi nur mit kreischenden, jungen, weiblichen Fans gefüllt war, täuscht sich. Zumindest in den Punkten jung und weiblich. Obwohl die Frauen klar in der Überzahl waren, traf man auch viele Männer an. Eine Altersgrenze scheint es bei Baschis Konzerten ebenfalls nicht zu geben. So brachte der Künstler mindestens drei verschiede-

Die Oltner Badi war immer das Highlight für Baschi, den Buben aus Gelterkinden.

ne Generationen zusammen. Eine Leistung, die ihm angerechnet werden sollte.

Deal mit Gott

Gekreischt wurde. Und zwar bereits bevor Baschi überhaupt auf der Bühne stand. Mit einem Video Intro, in welchem Baschi mit einer Kopfwunde vor Gott steht und ihn fragt, ob er jetzt sterben müsse, beginnt die Show. Baschi bekommt von Gott einen Deal angeboten. Er muss an diesem Abend das Konzert seines Lebens geben, dann wird er am nächsten



Mit Vollgas in die «Neui Wält» – Baschi überzeugte sein Publikum in der Schützi trotz Grippe. BRUNO KISSLING

Morgen wohlbehalten in seinem Bett aufwachen. Das lässt sich Baschi nicht zweimal sagen und stürmt, nun in Fleisch und Blut, auf die Bühne.

Mit Songs aus seinem neuen Album startete er in den Abend. Die Stimmung in der Schützi war ausgelassen, die Fans waren begeistert von ihrem «Star». Baschi lieferte jedoch nicht einfach nur Song um Song ab. Er würzte seine Show auch immer wieder mit Sprüchen und Anekdoten aus seinem Leben. So erzählte er dem Oltner Publikum etwa, dass die schöne Oltner Badi für ihn immer das

Highlight des Sommers gewesen sei, als er noch in Gelterkinden gewohnt habe.

Baschi kann sich hören lassen

Auch die älteren Songs wie «Gib mer ä Chance» oder «Wenn du das Lied ghörsch» durften nicht fehlen. Mit «Unsterblich», einem der beiden hochdeutschen Lieder dieses Abends, gedachte Baschi all der Leute, die es nicht so gut haben wie wir. In seiner Akustik-Version von «Fürs Volk» bewies er, dass seine Stimme auch ohne grosses Drumherum überzeugt.

Immer wieder während des Konzerts überzeugt sich der Musiker, dass seine Fans noch zufrieden waren. Er sucht den Kontakt zu seinem Publikum. Er animierte zum Mitmachen, indem er selbst wie wild auf der Bühne herumhüpfte und tanzte. Baschi begeisterte und das ohne grosses Trara, einfach mit dem, was er und seine fünfköpfige Band eben zu bieten haben.

Zum Schluss gab Baschi noch einmal alles. Mit den Songs «Wenn das Gott wüsst» und «Gold vom Himmel» rockte Baschi als Zugabe noch einmal

die Bühne. Auch «Chum bring en hei» durfte da natürlich nicht fehlen, obwohl Baschi anmerkte, dass es eigentlich ja nicht gerade passend sei, nach der gerade gezeigten Leistung der Schweizer Fussballer.

So endete das Oltner Konzert mit einem Goldregen, viel Gekreische, Applaus und einem ausgepowerten und schweissüberströmten Baschi. Er hat auf jeden Fall alles gegeben für die Show seines Lebens und man kann nur hoffen, dass er am Sonntagmorgen wohlbehalten in seinem Bett aufgewacht ist.